

Kauri
Kauri
Neuseeländischer
Kauri-Baum
Agathis australis

Klasse: Nacktsamer, *Gymnospermae*
Ordnung: Kiefernartige, *Pinales*
Familie: Araukariengewächse, *Araucariaceae*
Aussehen: Bis 60 m hoher Baum. Der Stamm, in der unteren Hälfte meist astfrei, hat einen Durchmesser bis 8,5 m. Erreicht die volle Größe erst mit 1500 Jahren, Alter bis 4000 Jahre. Der wohl beeindruckendste Baum Neuseelands.
Rinde: Braun bis aschgrau, schuppt regelmäßig ab, daher kaum Epiphyten am Stamm.
Standort: Nördliche Küstenwälder. Im Waipoua Forest: »Tane Mahuta«, mit 51,5 m der höchste noch lebende Kauri, Alter etwa 2000 Jahre.
Blätter: Die «Nadeln» sind eiförmig, mittelgrün, flach, ledrig, bis 4 cm lang und 1 cm breit.
Samen: Am gleichen Baum: maiskolbenartige männliche und kugelförmige weibliche Zapfen, mit geflügelten Samen unter den Schuppen.
Nutzen: Vielfältig bei Maori: z.B. das Holz zum Kanu- und Hausbau, Kauriharz als Feueranzünder. - Die Europäer nutzten das leichte Holz (u.a. für Schiffe, Häuser, Möbel) und das Harz als Firnis für Lacke und Linoleum bzw. als Kauri-Kopal (Neuseeländischer Bernstein) für Schmuck.
Heimat: Neuseeland. Es überlebten nur 4 % der ehemaligen Kauriwälder.
Vergleiche: →Queensland-Kauri (Australien).
Allgemeines: Siehe →Norfolktanne (Neuseeland).



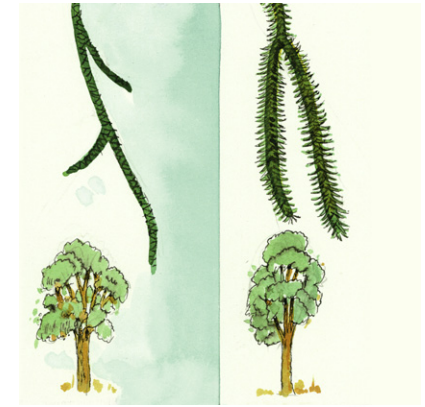
Norfolk Island Pine*
Norfolktanne*
Zimmertanne*
*Araucaria heterophylla**
(*Araucaria excelsa**)

Klasse: Nacktsamer, *Gymnospermae*
Ordnung: Kiefernartige, *Pinales*
Familie: Araukariengewächse, *Araucariaceae*
Aussehen: Immergrüne, kegelförmige Konifere, bis 60 m hoch; Äste sind spiralg angeordnet und leicht aufsteigend, fächerförmiges Blattwerk.
Blätter: Nadelartig, 5-10 mm lang, in spiralgiger, schuppenförmiger, um den Zweig herum dicht gedrängter Anordnung.
Samen: Zapfen, bis zu 13 cm groß. Samen nur alle 3 Jahre.
Heimat: Norfolk Island (zwischen Australien und Neuseeland).
Nutzen: Früher beehrter Stamm für Segelschiff-Masten. Heute als salztoleranter Baum häufig an den Küsten Neuseelands angepflanzt, auch weltweit in warm-gemäßigten Regionen. In Mitteleuropa als »Zimmertanne« eine beliebte Topfpflanze. Auch geschätzter Forstbaum.
Vergleiche: →Neuseeländischer Kauri-Baum; im Australien-Teil: →Norfolktanne, →Queensland-Kauri, →Bunyatanne, →Hoop-Schmucktanne.
Allgemeines: Araukarien (insgesamt 3 Gattungen mit 41 Arten) sind benannt nach dem Ort Arauco in Chile und gelten als »altertümliche« Nadelbäume, u.a. wegen der Nadelstruktur. Als »Gondwanapflanzen« sind sie fast nur auf der Südhalbkugel beheimatet.



Totara
Totara
Totara-Steineibe
Podocarpus totara

Klasse: Nacktsamer, *Gymnospermae*
Ordnung: Kiefernartige, *Pinales*
Familie: Stein- oder Stieleiben, *Podocarpaceae*
Aussehen: Ausladender, immergrüner, bis 40 m hoher Baum, Stamm bis zu 3 m dick. Leichte Ähnlichkeit mit Eiben (Gattung *Taxus*, *Taxaceae*). Ausgewachsen erst mit 250 bis 400 Jahren. Die Bäume sind entweder männlich oder weiblich.
Standort: Tiefland- und niedere Bergwälder bis zu 600 m Höhe.
Rinde: Rotbraun, schält sich in langen Streifen.
Blätter: Nadelartig, olivgrün, bis 3 cm lang und 4 mm breit, spiralg angeordnet.
Blüten: Gelbgrüne, kätzchenartige männliche Blüten und grüne, zapfenartige weibliche Blüten.
Blütezeit: Oktober bis November.
Früchte: Rote Beeren auf weiblichen Bäumen.
Nutzen: Vielfältige Verwendung bei den Maori: Das leicht zu bearbeitende, rötliche Holz diente für Haus-, Kanubau und Waffenherstellung, vor allem für Schnitzereien (»Schnitzbaum«); die Beeren sind essbar; verschiedene Teile der Pflanze hatten medizinische Bedeutung. - Auch für die Europäer ein vielseitiges Nutzholz.
Heimat: Neuseeland.
Vergleiche: Weitere 3 heimische Arten: *Hall's Totara*, *P. hallii*, bis 20 m; *Mountain Totara*, *P. nivalis*, bis zu 1 m; *Needle-leaved Totara*, *P. acutifolius*, bis 5 m.



Kahikatea
White Pine
Weißkiefer
Dacrydium cupressinum
(*Podocarpus dactyloides*)

Klasse: Nacktsamer, *Gymnospermae*
Ordnung: Kiefernartige, *Pinales*
Familie: Stein- oder Stieleibe, *Podocarpaceae*
Aussehen: Aufrechter Nadelbaum: Jungbaum ist korisch; ausgewachsen (mit 250 bis 400 Jahren) mehr rundliche und nicht sehr ausladende Krone, bis zu 60 m hoch, Stammdurchmesser bis 1,5 m. Höchste Baumart von Neuseeland.
Standort: Meist Sumpfwälder, auch trockene Lagen und Berghänge, bis 800 m Höhe.
Rinde: Grau, schält sich schuppenartig; untere Hälfte des Stammes glatt und astlos.
Blätter: Am Altbaum zypressenartig, hängend, grazile Verzweigung mit sich überlappenden feinen Nadeln, nur bis 3 mm lang (Bild links). Weiches Anfühlen, im Gegensatz zum unten erwähnten *Rimu* mit borstigen Nadeln (Bild rechts).
Früchte: Weibliche Pflanzen mit einzelnen großen Samen an einer beerenartigen, fleischigen Hülle. Ein Baum trägt jährlich bis zu 800 kg Früchte.
Vergleiche: Gleiche Verbreitung: *Rimu*, *Red Pine*, *Rimu-Harzeibe*, *Dacrydium cupressinum*, bis 30 m hoch, hängende Zweige mit borstigen Nadeln.
Nutzen: Beide Arten: Maori aßen die Früchte und nutzten Pflanzenteile für Heilbehandlungen. Auch ein vielseitiges Nutzholz für die Europäer: *Kahikatea* ist hell und *Rimu* ist rötlich (Namen).
Heimat: Neuseeland.